Sprüche 20

Elberfelder Übersetzung (Version 1.3 von bibelkommentare.de)

1 Der Wein[H3196] ist ein Spötter[H3887], starkes[H7941] Getränk[H7941] ein Lärmer[H1993]; und jeder[H3605], der davon taumelt[H7686], wird nicht[H3808] weise[H2449].

2 Der Schrecken[H367] des Königs[H4428] ist wie das Knurren[H5099] eines jungen[H3715] Löwen[H3715]; wer ihn gegen sich aufbringt[H5674], verwirkt[H2398] sein Leben[H5315].

3 Ehre[H3519] ist es dem Mann[H376], vom[H4480] Streit[H7379] abzustehen[H7674]; wer aber ein Narr[H191] ist, stürzt[H1566] sich hinein[H15661].

4 Wegen[H4480] des Winters[H27792] mag der Faule[H6102] nicht[H3808] pflügen[H2790]; zur Erntezeit[H7105] wird er begehren[H7592], und nichts[H369] ist da.

5 Tiefes[H6013] Wasser[H4325] ist der Ratschluss[H6098] im Herzen[H3820] des Mannes[H376], aber ein verständiger[H8394] Mann[H376] schöpft[H1802] ihn heraus[H1802].

6 Die meisten[H7230] Menschen[H120] rufen[H7121] jeder[H376] seine Güte[H2617] aus[3]; aber einen zuverlässigen[H529] Mann[H376], wer[H4310] wird ihn finden[H4672]?

7 Wer in seiner Vollkommenheit[4] gerecht[H66625] wandelt[H1980], glückselig[H835] sind seine Kinder[H1121] nach[H310] ihm! [?] H8537

8 Ein König[H4428], der auf[H5921] dem Thron[H3678] des Gerichts[H1779] sitzt[H3427], zerstreut[H2219] alles[H3605] Böse[H7451] mit seinen Augen[H5869].

9 Wer[H4310] darf sagen[H559]: Ich habe mein Herz[H3820] gereinigt[H2135], ich bin rein[H2891] geworden von[H4480] meiner Sünde[H2403]?

10 Zweierlei[H68 H68] Gewichtssteine[H68 H68], zweierlei[H374 H374] Epha[H374 H374], sie alle[H1571] beide[H8147] sind dem HERRN[H3068] ein Gräuel[H8441].

11 Selbst ein Knabe[H5288] gibt[H5234] sich durch seine Handlungen[H4611] zu[H5234] erkennen[H5234], ob[H518] sein Tun[H6467] lauter[H2134], und ob[H518] es aufrichtig[H3477] ist. [?][H1571]

12 Das hörende[H8085] Ohr[H241] und das sehende[H7200] Auge[H5869], der HERR[H3068] hat sie alle[H1571] beide[H8147] gemacht[H6213].

13 Liebe[H157] nicht[H408] den Schlaf[H8142], damit[H6435] du nicht[H6435] verarmst[H3423]; öffne deine Augen[H5869], so wirst du satt[H7646] Brot[H3899] haben. [?][H6491] [?][H6491]

14 Schlecht[H7451], schlecht[H7451]!, spricht[H559] der Käufer[H7069]; und wenn er weggeht[H235], dann[H227] rühmt[H1984] er sich.

15 Es gibt[H3426] Gold[H2091] und Korallen[H6443] die Menge[H7230]; aber ein kostbares[H3366] Gerät[H3627] sind Lippen[H8193] der Erkenntnis[H1847].

Druckausgabe erzeugt am 26.04.2024 auf bibelkommentare.de

16 Nimm[H3947] ihm das Kleid[H899], denn[H3588] er ist für einen anderen[H2114] Bürge[H6148] geworden; und wegen[H1157] der Fremden[H52376] pfände[H2254] ihn.

17 Das Brot[H3899] der Falschheit[H8267] ist einem Mann[H376] süß[H6156], aber danach[H310] wird sein Mund[H6310] voll[H4390] Kies[H2687].

18 Pläne[H4284] kommen[H3559] durch Beratung[H6098] zustande[H3559], und mit weiser[H8458] Überlegung[H8458] führe[H6213] Krieg[H4421].

19 Wer als Verleumder[H74007] umhergeht[H1980], enthüllt[H1540] das Geheimnis[H5475]; und mit dem, der seine Lippen[H8193] aufsperrt[H6601], lass[H6148] dich nicht[H3808] ein[H6148].

20 Wer seinem Vater[H1] oder seiner Mutter[H517] flucht[H7043], dessen Leuchte[H5216] wird erlöschen[H1846] in tiefster[H380] Finsternis[H2822].

21 Ein Erbe[H5159], das im Anfang[H7223] hastig[H973] erlangt[H973] wird, dessen Ende[H319] wird nicht[H3808] gesegnet[H1288] sein.

22 Sprich[H559] nicht[H408]: Ich will Böses[H7451] vergelten[H7999]. Harre[H6960] auf den HERRN[H3068], so wird er dich retten[H34678].

23 Zweierlei[H68 H68] Gewichtssteine[H68 H68] sind dem HERRN[H3068] ein Gräuel[H8441], und trügerische[H4820] Waagschalen[H3976] sind nicht[H3808] gut[H2896].

24 Die Schritte[H4703] des Mannes[H1397] hängen von[H4480] dem HERRN[H3068] ab; und der Mensch[H120], wie[H4100] sollte er seinen Weg[H1870] verstehen[H995]?

25 Ein Fallstrick[H4170] des Menschen[H120] ist es, vorschnell[H3216] zu sprechen: Geheiligt[H6944]!, und nach[H310] den Gelübden[H5088] zu überlegen[H1239].

26 Ein weiser[H2450] König[H4428] zerstreut[H22199] die Gottlosen[H7563] und führt[H7725] das Dreschrad[H212] über[H5921] sie[H1992] hin[H7725].

27 Der Geist[H5397] des Menschen[H120] ist eine Leuchte[H5216] des HERRN[H3068], durchforschend[H2664] alle[H3605] Kammern[H2315] des Leibes[H990].

28 Güte[H2617] und Wahrheit[H571] behüten[H5341] den König[H4428], und durch Güte[H2617] stützt[H5582] er seinen Thron[H3678].

29 Der Schmuck[H8597] der Jünglinge[H970] ist ihre Kraft[H3581], und graues[H7872] Haar[H7872] die Zierde[H1926] der Alten[H2205].

30 Wundstriemen[H6482 H2250] scheuern[H4838] das Böse[H7451] weg[H4838], und Schläge[H4347] scheuern[H8562] die Kammern[H2315] des Leibes[H990].

Fußnoten

1. Eig. fletscht die Zähne
2. And.: Mit Eintritt des Herbstes
3. O. begegnen einem Mann, der ihnen Güte erweist
4. O. Lauterkeit
5. Eig. als ein Gerechter
6. Nach and. Les.: der Ausländerin, od. fremder Sache
7. O. Ausplauderer

Druckausgabe erzeugt am 26.04.2024 auf bibelkommentare.de

8. O. dir helfen
9. O. worfelt

Druckausgabe erzeugt am 26.04.2024 auf bibelkommentare.de